

Du heilst alle Wunden

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 110

Strophe



1. Das Le-ben ist wie ein lan-ger Fluss, sei-ne Strö-mung vol-ler Ge-fah-ren. Wir
2. Wenn wir ein-mal die Ge-duld ver-liern und ___ nicht mehr an Dich ___ glauben, dann
3. Bist du am En-de der lan-gen Fahrt, willst das Steu-er nun ü-ber-ge-ben. Hast



trei-ben langsam, dann wieder schnell, wer-den mu-ti-ger mit den Jahren. Wenn das gibst Du uns Dei-nen Geist zu-rück, niemand kann ihn uns je-mals rauben. Uns-re dei-ne Auf-ga-be gut er-füllt und bist stolz auf dein gan-zes Le-ben. Denk an

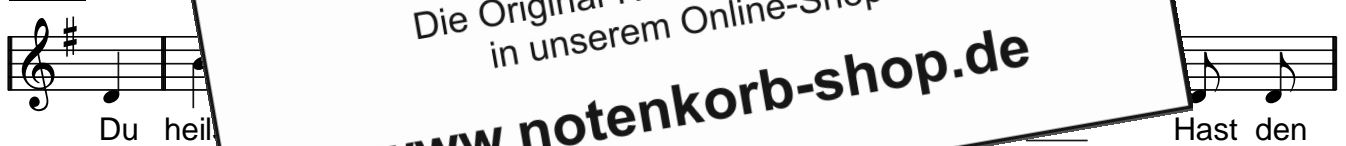


Boot, sei- ne Hoff-nung, war-ten
 Je- su-Christ, ein. Da- rum
 Je- su-Christ, Er wird
 D⁴ - 3



wir a- ber, Ort.
 sin-ge, sein!
 al- le, gern.

Refrain



Du heil- Hast den



Tod ü- ber- wun- den und die Mensch- heit be- freit. ___



Du bist der Zweig ___ aus dem Baum vol- ler Le- ben, ___



Du bist der Wein, ___ so sind wir Dei- ne Re- ben. ___

Nur zur Ansicht!

Die Original-Noten sind erhältlich
 in unserem Online-Shop:
www.notenkorb-shop.de